

Pressemitteilung

Endlich nicht mehr allein: Die *neoApp* der DSKN – Deutsche Stiftung Kranke Neugeborene: Ein digitales Tagebuch für eine ganz besondere Zeit!

Dresden/Hamburg, 16. September 2016 - Die DEUTSCHE STIFTUNG KRANKE NEUGEBORENE (DSKN) schenkt Hamburger Eltern von Früh- und kranken Neugeborenen 500 Zugänge der neoApp!

Die DEUTSCHE STIFTUNG KRANKE NEUGEBORENE (DSKN) hat heute dem Leiter der Neonatologie und Pädiatrischen Intensivmedizin des Altonaer Kinderkrankenhauses (AKK), Dr. Axel von der Wense, stellvertretend für alle Hamburger Kliniken, 500 Zugänge der **neoApp** im Wert von rund 2.500 Euro kostenlos zur Verfügung gestellt.

Für eine optimale psychosoziale Unterstützung der Eltern Früh- und kranker Neugeborener hat das Führen eines vorstrukturierten – d. h. ausgewählte Beobachtungen und Notizen einfordernden – Tagebuchs bewährt. *„Dieses stärkt die elterliche Sicherheit und Kompetenz; die Eltern werden weitaus zeitiger und umfassender in die Pflege- und Versorgung ihres Kindes einbezogen,“* erklärt Prof. Mario Rüdiger, Vorstandsvorsitzender der DSKN – DEUTSCHE STIFTUNG KRANKE NEUGEBORENE, die Motivation, dem wachsenden Tagebuch-Bedarf an vielen Kliniken entsprechen zu können und ein digitales Tagebuch, die **neoApp**, zu entwickeln.

Digitales Tagebuch fördert Selbstsicherheit der Eltern

Mit diesem digitalen Tagebuch können Eltern nicht nur Erinnerungen und Fotos speichern. Vielmehr haben sie die Möglichkeit, individuelle Daten ihres Kindes wie beispielweise Gewicht und Größe, aber auch wichtige Meilensteine der Entwicklung, zum Beispiel wann das Baby zum ersten Mal gelächelt hat, wann es vollständig ohne Unterstützung selbst atmen konnte, einzutragen. Die **neoApp** stellt die Entwicklung des Kindes – auch übersichtlich graphisch – dar,

so dass diese über längere Zeiträume einfach zu erkennen und schnell zu erfassen ist. Die Eltern haben so die Entwicklungsschritte ihres Früh- oder krank geborenen Kindes gut im Blick, was ihre Sicherheit im Umgang mit ihrem Kind deutlich stärkt. Die **neoApp** bietet ebenso wichtige Informationen rund um das betreuende Krankenhaus.

Silke Mader, Mitgründerin und geschäftsführende Vorstandsvorsitzende von EFCNI, unterstreicht den Wert der **neoApp** für Eltern: *„Aus eigenen Erfahrungen weiß ich, wie wichtig unterstützende Leistungen für Eltern von früh- bzw. krank geborenen Kindern sind. Digitale Angebote, die auch medizinische Sachverhalte elterngerechte aufbereiten, sind eine große Hilfe in dieser herausfordernden Zeit. Zusammen mit der Tagebuchfunktion wird neoApp zu einem wertvollen Begleiter junger Eltern von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen.“*

Umgang der Eltern mit ihrem Kind entscheidend für dessen Entwicklung

Auch der erfahrene Kinder-Intensivmediziner Dr. Axel von der Wense sieht in der App einen Gewinn: *„Eine entwicklungsfördernde Pflege unter möglichst enger Einbeziehung der Eltern ist integraler Bestandteil unserer Arbeit auf der neonatologischen Intensivstation. Wir freuen uns über die kostenlosen Zugänge der **neoApp**, mit denen uns nun ein weiteres Hilfsmittel zur Verfügung steht, Eltern in ihrer Kompetenz zu stärken und in der nicht immer einfachen Zeit mit einem frühgeborenen oder kranken Baby zu unterstützen.“*

Die Geburt eines kranken oder unreifen Kindes führt bei vielen Eltern zu einer Traumatisierung. Ihr Umgang mit dem Kind bestimmt nicht nur wesentlich, wie sie die zu frühen Geburt oder mögliche gesundheitlichen Einschränkungen verarbeiten, sondern auch die weitere Entwicklung des Neugeborenen.

Die **neoApp#tagebuch** ist seit Januar 2016 verfügbar, interessierte Eltern können sich die App für iOS und Android unter www.neo-app.de für € 4,99, herunterladen.

Die **DEUTSCHE STIFTUNG KRANKE NEUGEBORENE** wurde als rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts am 4. November 2014 von Professor Mario Rüdiger, Chefarzt der Neonatologie und Pädiatrischen Intensivmedizin am Universitätsklinikum Dresden, und PD Dr. Jörg Reichert, Leiter des FamilieNetz an der Universitätsklinik Dresden, gegründet. Aufgabe der **DSKN - DEUTSCHE STIFTUNG KRANKE NEUGEBORENE** ist es, die gesundheitliche Versorgung Frühgeborener und kranker Neugeborener zu verbessern. Damit investiert sie in die Zukunft unserer Gesellschaft. Die **DEUTSCHE STIFTUNG KRANKE NEUGEBORENE** steht unter der Schirmherrschaft des Sächsischen Ministerpräsidenten, Stanislaw Tillich.

Weitere Informationen zur **DSKN - DEUTSCHE STIFTUNG KRANKE NEUGEBORENE** und **neoAPP** finden Sie unter www.dskn.org und www.neo-app.de

Nach der zu frühen Geburt ihrer Zwillinge gründete Silke Mader 2008 gemeinsam mit drei Partnern die European Foundation for the Care of Newborn Infants (EFCNI). Die Stiftung ist die erste europaweite Organisation, die die Interessen Früh- und Neugeborener und derer Familien vertritt. Sie bringt Eltern und Experten verschiedener Disziplinen mit dem gemeinsamen Ziel zusammen, langfristig die Gesundheit von Früh- und Neugeborenen durch die Bereitstellung der bestmöglichen Prävention, Behandlung, Fürsorge und Unterstützung zu verbessern. Weitere Informationen unter www.efcni.org.

DEUTSCHE STIFTUNG KRANKE NEUGEBORENE (DSKN)

Martin-Luther-Str. 20e

01099 Dresden

www.dskn.org

presse@dskn.org

Tel. +49 (0) 351 287 29 941

Altonaer Kinderkrankenhaus

Bleickenallee 38

22763 Hamburg

www.kinderkrankenhaus.net

uk@kinderkrankenhaus.net

Tel. +49 (0) 40 889 08 126

European Foundation for the Care
of Newborn Infants (EFCNI)

Hofmannstr. 7A
81379 München

www.efcni.org

ulf.schoenberg@efcni.org

Tel. +49 (0) 89 890 83 2618

Frühstart e.V.

Tangstedter Landstr. 400
22417 Hamburg

www.fruehstart-hamburg.de

c.stock@wtnet.de

Tel. + 49 (0) 40 181 88 73038

Die **DEUTSCHE STIFTUNG KRANKE NEUGEBORENE (DSKN)** hat heute dem Leiter der Neonatologie und Pädiatrischen Intensivmedizin des Altonaer Kinderkrankenhauses (AKK), Dr. Axel von der Wense, stellvertretend für alle Hamburger Kliniken, 500 Zugänge der **neoApp** im Wert von rund 2.500 Euro kostenlos zur Verfügung gestellt.

Für eine optimale psychosoziale Unterstützung der Eltern Früh- und kranker Neugeborener hat das Führen eines vorstrukturierten – d. h. ausgewählte Beobachtungen und Notizen einfordernden – Tagebuchs bewährt. *„Dieses stärkt die elterliche Sicherheit und Kompetenz; die Eltern werden weitaus zeitiger und umfassender in die Pflege- und Versorgung ihres Kindes einbezogen,“* erklärt Prof. Mario Rüdiger, Vorstandsvorsitzender der **DSKN – DEUTSCHE STIFTUNG KRANKE NEUGEBORENE**, die Motivation, dem wachsenden Tagebuch-Bedarf an vielen Kliniken entsprechen zu können und ein digitales Tagebuch, die **neoApp**, zu entwickeln.

Digitales Tagebuch fördert Selbstsicherheit der Eltern

Mit diesem digitalen Tagebuch können Eltern nicht nur Erinnerungen und Fotos speichern. Vielmehr haben sie die Möglichkeit, individuelle Daten ihres Kindes wie beispielweise Gewicht und Größe, aber auch wichtige Meilensteine der Entwicklung, zum Beispiel wann das Baby zum ersten Mal gelächelt hat, wann es vollständig ohne Unterstützung selbst atmen konnte, einzutragen. Die **neoApp** stellt die Entwicklung des Kindes – auch übersichtlich graphisch – dar, so dass diese über längere Zeiträume einfach zu erkennen und schnell zu erfassen ist. Die Eltern haben so die Entwicklungsschritte ihres Früh- oder krank geborenen Kindes gut im Blick, was

ihre Sicherheit im Umgang mit ihrem Kind deutlich stärkt. Die **neoApp** bietet ebenso wichtige Informationen rund um das betreuende Krankenhaus.

Silke Mader, Mitgründerin und geschäftsführende Vorstandsvorsitzende von EFCNI, unterstreicht den Wert der **neoApp** für Eltern: *„Aus eigenen Erfahrungen weiß ich, wie wichtig unterstützende Leistungen für Eltern von früh- bzw. krank geborenen Kindern sind. Digitale Angebote, die auch medizinische Sachverhalte elterngerechte aufbereiten, sind eine große Hilfe in dieser herausfordernden Zeit. Zusammen mit der Tagebuchfunktion wird neoApp zu einem wertvollen Begleiter junger Eltern von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen.“*

Umgang der Eltern mit ihrem Kind entscheidend für dessen Entwicklung

Auch der erfahrene Kinder-Intensivmediziner Dr. Axel von der Wense sieht in der App einen Gewinn: *„Eine entwicklungsfördernde Pflege unter möglichst enger Einbeziehung der Eltern ist integraler Bestandteil unserer Arbeit auf der neonatologischen Intensivstation. Wir freuen uns über die kostenlosen Zugänge der **neoApp**, mit denen uns nun ein weiteres Hilfsmittel zur Verfügung steht, Eltern in ihrer Kompetenz zu stärken und in der nicht immer einfachen Zeit mit einem frühgeborenen oder kranken Baby zu unterstützen.“*

Die Geburt eines kranken oder unreifen Kindes führt bei vielen Eltern zu einer Traumatisierung. Ihr Umgang mit dem Kind bestimmt nicht nur wesentlich, wie sie die zu frühen Geburt oder mögliche gesundheitlichen Einschränkungen verarbeiten, sondern auch die weitere Entwicklung des Neugeborenen.

Die **neoApp#tagebuch** ist seit Januar 2016 verfügbar, interessierte Eltern können sich die App für iOS und Android unter www.neo-app.de für € 4,99, herunterladen.

Die **DEUTSCHE STIFTUNG KRANKE NEUGEBORENE** wurde als rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts am 4. November 2014 von Professor Mario Rüdiger, Chefarzt der Neonatologie und Pädiatrischen Intensivmedizin am Universitätsklinikum Dresden, und PD Dr. Jörg Reichert, Leiter

des FamilieNetz an der Universitätsklinik Dresden, gegründet. Aufgabe der **DSKN - DEUTSCHE STIFTUNG KRANKE NEUGEBORENE** ist es, die gesundheitliche Versorgung Frühgeborener und kranker Neugeborener zu verbessern. Damit investiert sie in die Zukunft unserer Gesellschaft. Die **DEUTSCHE STIFTUNG KRANKE NEUGEBORENE** steht unter der Schirmherrschaft des Sächsischen Ministerpräsidenten, Stanislaw Tillich.

Weitere Informationen zur **DSKN - DEUTSCHE STIFTUNG KRANKE NEUGEBORENE** und **neoAPP** finden Sie unter www.dskn.org und www.neo-app.de

Nach der zu frühen Geburt ihrer Zwillinge gründete Silke Mader 2008 gemeinsam mit drei Partnern die European Foundation for the Care of Newborn Infants (EFCNI). Die Stiftung ist die erste europaweite Organisation, die die Interessen Früh- und Neugeborener und derer Familien vertritt. Sie bringt Eltern und Experten verschiedener Disziplinen mit dem gemeinsamen Ziel zusammen, langfristig die Gesundheit von Früh- und Neugeborenen durch die Bereitstellung der bestmöglichen Prävention, Behandlung, Fürsorge und Unterstützung zu verbessern. Weitere Informationen unter www.efcni.org.